

**Die neuen Wappenbilder.**

**Die Rundmachungen der „Wiener Zeitung“.**

Die heutige „Wiener Zeitung“ enthält, wie schon im Morgenblatt berichtet, die Rundmachungen und die Zeichnungen betreffend die Festsetzung und Beschreibung des neuen Wappens der österreichischen Länder sowie das für den Gebrauch bei den gemeinsamen Einrichtungen der österreichisch-ungarischen Monarchie bestimmte Wappen.

Die erste Rundmachung lautet:

**Rundmachung des k. k. Ministerpräsidenten vom 3. November 1915**

betreffend die Festsetzung und Beschreibung des Wappens der österreichischen Länder.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchstem Handschreiben vom 10. Oktober 1915 das Wappen der österreichischen Länder gemäß den samt heraldischer Beschreibung anliegenden Zeichnungen (Anlagen 1 bis 3) festzusetzen geruht.

Diese Allerhöchste Anordnung wird hiemit mit dem Beifügen kundgemacht, daß demnach in allen Fällen des ordnungsmäßigen Gebrauches des österreichischen Staatswappens

das Allerhöchst festgesetzte neue Wappen zur Anwendung zu kommen hat.

Stürgkh m. p.

In den zu dieser Rundmachung beigegebenen Anlagen ist die textliche Beschreibung des Wappens der österreichischen Länder enthalten. Die Anlage 2 enthält die Zeichnung des mittleren Wappens der österreichischen Länder und die Anlage 3 die Zeichnung des kleinen Wappens der österreichischen Länder.

**Beschreibung des Wappens der österreichischen Länder.**

Das Wappen der österreichischen Länder wird derzeit in zwei Kategorien, einem „mittleren“ (I) und einem „kleinen“ (II), festgesetzt, während die Zusammenstellung eines „großen“ einem späteren Zeitpunkt vorbehalten bleibt.

In das mittlere Wappen Oesterreichs wurde — ebenso wie in die gleiche Wappenkategorie Ungarns — auch das der unter gemeinsamer Verwaltung stehenden, jedoch keinem dieser beiden Staaten einverleibten Länder Bosnien und Herzegowina aufgenommen.

**I. Das mittlere Wappen**

Das mittlere Wappen Oesterreichs zeigt vier aufeinandergelegte Schilde: einen Rücken- (d), einen Haupt- (c), einen Mittel- (b) und einen Herzschild (a).

a. — den Herzschild bildet das Wappen „Haus Oesterreich“: In Rot ein silberner Ballen.

b. — Der Mittelschild ist geteilt, oben einmal und unten zweimal gespalten und vereinigt die Wappen der alten Erbländer:

1. (Oben rechts.) Erzherzogtum Oesterreich unter der Enns: In Blau fünf (2, 2, 1) goldene Adler.

2. (Oben, links.) Erzherzogtum Oesterreich ob der Enns: Gespalten, vorn in Schwarz ein goldener Adler, hinten dreimal gespalten von Silber und Rot.

3. (Unten, rechts.) Herzogtum Steiermark: In Grün ein rot gekrönter und gewaffneter silberner Panther, der aus dem Rachen Flammen hervorstoßt.

4. (Unten, links.) Herzogtum Kärnten: Gespalten, vorne in Gold drei schreitende schwarze Löwen übereinander, hinten in Rot ein silberner Ballen.

5. (Unten, Mitte.) Herzogtum Krain: In Silber ein kaiserlich gekrönter, rot gewaffneter blauer Adler, der über die Brust und die Flügel mit einer mondichelförmigen, in zwei Reihen zu je sieben Plätzen von Gold und Rot geschachten Spange belegt ist.

c. — Der Hauptschild ist zweimal gespalten und dreimal geteilt, die Teilungslinie zwischen den mittleren Plätzen der dritten und vierten Reihe jedoch um die halbe Höhe eines Platzes nach unten gerückt, der mittlere Platz der dritten Reihe wieder gespalten und in den gleichen Platz der untersten Reihe eine Spitze eingeschoben:

1. (Oberste Reihe, Mitte.) Königreich Böhmen: In Rot ein golden gekrönter und gewaffneter doppelschwänziger silberner Löwe.

2. (Oberste Reihe, rechts.) Königreich Galizien und Lodomerien: In Blau, auf einem roten Balken schreitend, ein schwarzer Hahn, darunter drei (2, 1) goldene Kronen.

3. (Oberste Reihe, links.) Königreich Dalmatien: In Blau drei (2, 1) goldene gekrönte, vorwärtsstehende ebensolche Löwenköpfe.

4. (Zweite Reihe, rechts.) Herzogtum Ober- und Niederschlesien: In Gold ein golden gekrönter und gewaffneter schwarzer Adler, der über die Brust und die Flügel mit einer fleckblattendigen, in der Mitte mit einem Kreuzchen besetzten, aufgebogenen silbernen Spange belegt ist.

5. (Zweite Reihe, links.) Herzogtum Salzburg: Gespalten, vorn in Gold ein schwarzer Löwe, hinten in Rot ein silberner Ballen.

6. (Dritte Reihe, rechts.) Markgrafschaft Mähren: In Blau ein golden gekrönter und gewaffneter, von Rot und Gold geschachter Adler.

7. (Dritte Reihe, links.) Gefürstete Grafschaft Tirol: In Silber ein golden gekrönter und gewaffneter roter Adler, dessen Flügel mit je einer fleckblattendigen goldenen Spange belegt sind.

8. (Dritte Reihe, Mitte, rechts.) Land Vorarlberg: In Silber eine dreilätzige rote Kirchenfahne.

9. (Dritte Reihe, Mitte, links.) Markgrafschaft Istrien: In Blau ein schreitender, rot gewaffneter goldener Ziegenbock.

10. (Unterste Reihe, rechts.) Herzogtum Bukowina: In Gestalten von Blau und Rot, zwischen drei (1, 2) sechsstrahligen goldenen Sternen, ein demwärtssehender natürlicher Meeröchsenkopf.

11. (Unterste Reihe, links.) Bosnien und Herzegowina: In Gold, vom linken Schildrande aus silbernen Wolken hervorbrechend, ein gekrümmter, rot gekleideter Arm, der in der bloßen Faust an goldenem Gefäß einen blanken Krummsäbel schwingt.

12. (Unterste Reihe, Mitte.) Gefürstete Grafschaft Görz und Gradiska: Gespalten; vorn geschrägt, oben in Blau ein golden gekrönter ebensolcher Löwe, unten fünfmal von Silber und Rot gegengechrägt (Görz); hinten in Geteilt von Gold über Blau ein silbernes Unterkreuz (Gradiska).